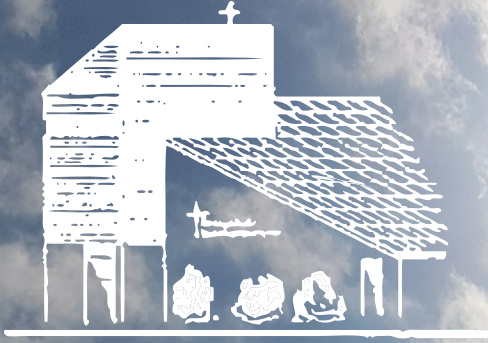




Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,
Kirchbachstr. 44 / Ecke Aukammallee



Gemeinde- Spiegel

März bis Mai 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt vor meinem Fenster Schnee - heute Nacht hat es noch mal heftig geschneit. Und ich stelle bei mir fest, dass ich gespalten bin: ich freue mich über den Schnee und die Freude, die vor allem die Kinder damit haben, aber gleichzeitig wünsche ich mir auch, dass es wieder wärmer wird und ich wieder, ohne mich dick einzupacken, in die Natur gehen kann. Und ich die Natur so erleben kann, wie es unser Titelbild zeigt.

Früh am Morgen, in der Natur, am Seeufer, die Sonne geht gerade auf, ich höre die Vögel erwachen, zwitschern, was sie sich wohl zu erzählen haben? Ich strecke mich dem Himmel entgegen, breite meine Arme aus, stehe im Grätschschritt, atme ein, spüre den weiten Raum in mir, lasse den Atem wieder ziehen, schaue um mich: Weiter Raum - danke! „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum!“ (Psalm 31,9)

Heile Welt! Heile Welt? Dunkle Wolken ziehen auf, ich höre laute Geräusche, sehe notleidende Menschen, Menschen in Angst, in Sorge um ihr Leben, um ihr täglich Brot. Der Boden scheint unter mir zu schwanken, es wird mir ängstlich zumute, ich spüre Enge, mein Atem stockt, mein Stand wird unsicher. Ist auch dies Dein weiter Raum, Gott? Raum, auf den Du mich stellst?

Gott, das kann nicht Dein weiter Raum sein.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ ist ein Vers aus Psalm 31, etwa 2500 Jahre alt. Es war eine unruhige, kriegerische Zeit der Vertreibung und Not. Der Psalm ist ein Gebet in einer ausweglosen Situation - ein Klage- und Dankgebet eines Beters oder einer Beterin, deren Boden unter den Füßen gewackelt hat. Ein Psalm, der von jahrelang erfahrenen Ängsten und Bedrängnis spricht, von einer Welt, die ins Wanken geraten ist. Immer wieder sucht dieser betende Mensch Halt und Schutz bei Gott im eigenen Leid. In seinem Vertrauen auf Gott fühlt er wieder festen Boden unter den Füßen, kann er wieder durchatmen - egal, wie ruhelos es um ihn ist. Die Enge um diesen Menschen wandelt sich in Weite, Weite voller Hoffnung und Zuversicht.

Gott, auch das Unruhige, das Bedrohliche in mir und um mich und die Not die mir begegnet, ist der Raum, auf dem ich stehe. Und ich weiss: Du lässt mich nicht allein. Du bist bei mir. Danke.

Diese guten Erfahrungen wünsche ich Ihnen in der bald beginnenden wärmeren Jahreszeit.

Herzliche Grüße Achim Hoock

Weltgebetstag 2026: Nigeria

Freitag, 6.3., 18.00 Uhr, St. Mauritius, Krypta, Abeggstraße 37

Der von St. Mauritius, der ev. Thomasgemeinde und der ev. Versöhnungsgemeinde gestaltete Gottesdienst vermittelt mit Geschichten und Liedern einen Eindruck der Lebensumstände aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas. Wir freuen uns auf die musikalische Gestaltung der „GloriFeen“ und den ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Buffet nach nigerianischen Rezepten ein.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V. informiert:

„Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit - in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.“

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

nachfolgend der Bericht aus dem Kirchenvorstand (KV):

Ausschüsse

Durch unseren Festausschuss wieder ganz wunderbar vorbereitet, konnten wir am 16. Januar unseren Neujahrsempfang feiern. Ein Dankeschön an all die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde. In festlicher, lockerer Atmosphäre war es ein rundum gelungener Abend. Freuen konnten wir uns über die musikalischen Einlagen des Musikers Wolf Dobberthin, den wir für unseren Empfang gewinnen konnten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Festausschusses.

Durch das Ausscheiden unserer langjährigen Reinigungskraft mussten wir unseren Stellenanteil für das Gemeindezentrum (7 Wostd.) neu ausschreiben. Entgegen unserer Befürchtungen konnte die Stelle durch eine Mitarbeiterin im Nachbarschaftsraum zum 01.03. wiederbesetzt werden. Hier zeigt sich erneut, wie gewinnbringend und positiv das Miteinander im Nachbarschaftsraum sein kann.

Der Finanzausschuss ist aktuell, wie zu jedem Jahresbeginn, mit den Haushaltsplänen und Abrechnungen beschäftigt.

EKHN 2030 Update

Die Formulierung der Satzung für unsere Arbeitsgemeinschaft ist weitestgehend abgeschlossen und muss final noch durch unsere Kirchenverwaltung genehmigt werden. In der Satzung werden u. a. die Zusammensetzung und die Aufgaben des zukünftigen geschäftsführenden Ausschusses als Leitungsgremium des Nachbarschaftsraumes geregelt.

Wir gehen davon aus, dass in der am 21.03. stattfindenden Dekanats-synode die Gebäudepläne für das Dekanat Wi beschlossen werden. Damit würde dann auch der Standort für die zukünftige gemeinsame Verwaltung bestätigt werden.

Wie im letzten Gemeindespiegel mitgeteilt, haben sich die Kirchenvorstände für das „Haus an der Marktkirche“, Schlossplatz 4, entschieden. Da die Zusammenlegung der sechs Verwaltungen einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist es wichtig, hier schnellstmöglich Klarheit zu haben, damit wir mit den Vorbereitungen beginnen können. Vor dem Umzug muss das

sogenannte Zentralarchiv der EKHN mit der Durchsicht, Entsorgung und Beschriftung aller Akten in den jeweiligen Gemeinden beauftragt werden. Es verbleiben nur die Unterlagen in den Gemeinden, die für die Arbeit vor Ort benötigt werden. Des Weiteren muss die digitale Infrastruktur aufeinander abgestimmt werden, was hier sicher auch zu Neuan-schaffungen führen wird. Daneben fallen noch diverse Verwaltungs- und bürokratische Angelegenheiten an. Um hier die Kirchenvorstände zu entlasten, werden wir wohl einen Verwaltungsausschuss bilden müssen.

Neben all den organisatorischen Aufgaben, die uns in den letzten zwei Jahren beschäftigt haben, möchten wir natürlich unseren Nachbarnschaftsraum auch mit thematischen Inhalten füllen, damit sich das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter entwickeln kann. In den vergangenen beiden Monaten haben wir wieder zwei wunderbare Gottesdienste, in Versöhnung und Marktkirche, gemeinsam feiern können. Darüber hinaus werden weitere gemeinsame Ideen entwickelt und entstehen.

Liebe Gemeinde,

im ersten Spiegel des neuen Jahres möchten wir Ihnen für 2026 noch alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen wünschen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen. Genießen Sie den beginnenden Frühling und bleiben Sie hoffnungsvoll.

Mit herzlichen Grüßen

Carmen Herrmann



Der Frühling ist Gottes Art zu sagen: 'Siehst du? Ich mache alles neu!' (Offenbarung 21,5)

Konfirmandenunterricht

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 22. März

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden laden herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 22. März um 11 Uhr.

Bei vielen unserer gemeindlichen Veranstaltungen haben die Konfis mitgewirkt, sich regelmäßig am Kirchendienst beteiligt und unsere Gottesdienste mitgefeiert. Nun freuen wir uns darauf, wenn viele Menschen aus der Gemeinde dabei sein werden, wenn sie die komplette Gottesdienstgestaltung übernehmen.

Die Konfirmationsgottesdienste feiern wir am Samstag, 9. Mai um 14 Uhr und Sonntag, 10. Mai um 10 Uhr.

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Am Freitag, 17.4., 18.30 Uhr beginnt mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht die Zeit, in der wir uns gemeinsam mit den Jugendlichen auf die Konfirmation im kommenden Jahr 2027 vorbereiten. Wir werden eine Menge erleben: wöchentlichen Konfirmandenunterricht am Dienstagnachmittag, Gottesdienste und vor den diesjährigen Sommerferien das Konfi-Camp vom 18.- 20. Juni mit vielen Konfirmandengruppen aus dem Ev. Dekanat Wiesbaden.

Jugendliche, die nach den Sommerferien 2026 das 8. Schuljahr erreicht haben, können angemeldet werden. Die Anmeldung ist am Freitag, 17.4., 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, Kirchbachstraße 44, 65191 Wiesbaden. Wir erwarten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern und bitten darum, sich bis ca. 20 Uhr Zeit einzuplanen.

Jugendliche, die bisher noch nicht getauft sind, können selbstverständlich auch am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wir werden dann einen Tauftermin verabreden und den Taufgottesdienst miteinander feiern. Wer vorab Fragen hat, melde sich bitte bei Pfarrerin Petra Hartmann Tel 0611-560556 oder Email: petra.hartmann@ekhn.de

Wir laden herzlich ein:

Alle Kinder ab 5 Jahre zum **Kinderbibelwochenende** am 7./8. März in der Versöhnungsgemeinde. Wir treffen uns am Samstag um 10.00 Uhr, singen, spielen, basteln und erleben biblische Geschichten. Wir schlafen im Gemeindezentrum.

Alle Kinder ab 5 Jahre zum **Osterbasteln** am Montag, 9. März von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in der Versöhnungsgemeinde. Wir laden ein, Osterschmuck und andere interessante Dinge miteinander zu basteln. Kosten 2.50 €

Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zur **Kinderfreizeit** vom 27. März bis 4. April. Wir fahren ins Freizeitheim UHU und verbringen dort eine schöne gemeinsame Zeit.

Alle Kinder ab 4 Jahren zum **Kinderkirchentag** am Sonntag, 19.4. von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließend gibt es einen Tag mit Spielen und vielen kreativen Aktivitäten. Er findet statt in und um die Ev. Thomaskirche.



Alle Kinder von 6 bis 10 Jahren zu einer **Lese- und Spielnacht**. Wir treffen uns am Freitag, 29. Mai um 19.00 Uhr in der Versöhnungsgemeinde. Wir richten unsern Schlafraum ein, essen zusammen und wollen dann in aller Ruhe zusammen spielen und Geschichten hören. Am Morgen nach dem Frühstück können die Kinder dann wieder abgeholt werden.

Nähere Informationen und Anmeldung für alle Angebote bei Achim Hoock, Tel. 0171 6951866 oder Achim.Hoock@ekhn.de

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
in der Karwoche und zum Osterfest

Palmsontag

29. 03. 2026 11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hartmann

Gründonnerstag

02. 04. 2026 19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Hartmann
anschließend gemeinsames Abendessen

Karfreitag

03. 04. 2026 11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Hartmann

Ostersonntag

05.04.2026 06:00 Uhr Osterfeuer und Osternachtsfeier in der
Thomaskirche, Dekanin Arami Neumann
und Pfarrerin Hartmann

05.04. 2026 11:00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl in der
Versöhnungsgemeinde
Pfarrerin Hartmann und Kirchenchor

01.03.2026	18:00 Uhr	#Abendsegen Team
06.03.2026	18:00 Uhr	St. Mauritius Weltgebetstag mit Glorifeen
08.03.2026	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum KibiWo Gemeindepädagoge Hoock
15.03.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst Sambia-Initiative, GloriFeen, Freiwilliger aus Sambia und Pfrin Hartmann
22.03.2026	11:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfirmandengruppe
Die Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern finden Sie auf S. 8		
12.04.2026	11:00 Uhr	Familiengottesdienst - Nachtreffen Kinderfreizeit Gemeindepädagoge Hoock
19.04.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Hartmann
26.04.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stöhr
03.05.2026	18:00 Uhr	#Abendsegen Team
09.05.2026	14:00 Uhr	Konfirmation Pfrin. Hartmann, Gem.päd. Hoock
10.05.2026	10:00 Uhr	Konfirmation Pfrin. Hartmann, Gem.päd. Hoock
14.05.2026	11:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Christi Himmelfahrt Kurpark Team
17.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst
24.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl
31.05.2026	11:00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdiensttreffen

Der Besuchsdienstkreis trifft sich nach Absprache.

GloriFeen-Frauenchor

alle 14 Tage donnerstags um 20:00 Uhr

Kirchenchor

jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr

Sambia-Initiative

Die Gruppe trifft sich nach Absprache.

Kontakt: Isabel Denk-Beaury (denk-beaury@freenet.de)

Willkommenscafé

Für Geflüchtete und Wiesbadener jeden Freitag 16:00 - 18:00 Uhr

Wandergruppe

jeden letzten Montag im Monat

Kontakt über das Gemeindebüro Tel.: 565160



**Christi Himmelfahrt
im Park**

14. Mai 2026

- Anschließend laden wir ein zu Brezeln und Wein, Wasser, Saft
- begrenzte Anzahl an Sitzmöglichkeiten ist vorhanden

11.00 Uhr

im Kurpark
(Nordl. der Durlacher Straße, Eifel-Talstraße)

☁️ **Bei Regen findet der Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde Warthbachstr. 41 statt**



Ev. Thomaskirchengemeinde,
Ev. Versöhnungsgemeinde,
Ev. holländischerevangelische Sonnenberg,
Ev. Kirchengemeinde Bamberg

März

Donnerstag, 05.03. um 20:00 Uhr GloriFeen

Freitag, 06.03. um 18:00 Uhr Weltgebetstag

in St. Mauritius mit GloriFeen

Samstag, 7.3./Sonntag, 8.3. um 10.00 Uhr Kinderbibelwochenende

Montag, 9.3. um 16:30 Uhr Osterbasteln für Kinder

Montag, 16.3. um 16:00 Uhr Vorteffen Kinderfreizeit

Donnerstag, 19.03. um 20:00 Uhr GloriFeen

Freitag, 27.3. bis Samstag, 4.4. Kinderfreizeit

April

Montag, 13.04. Vorbereitung des Montagsfrühstücks
in der Teestube

Dienstag, 14.04. um 20:00 Uhr Elternabend zur Konfirmation

Donnerstag, 16.04. um 20:00 Uhr GloriFeen

Freitag, 17.4., um 18:30 Uhr Anmeldung zur Konfirmation 2027

Sonntag, 19.4. um 11:00 Uhr Kinderkirchentag

Mai

Donnerstag, 07.05. um 20:00 Uhr GloriFeen

Montag, 11.05. Vorbereitung des Montagsfrühstücks
in der Teestube

Donnerstag, 21.05. um 20:00 Uhr GloriFeen

Freitag, 29.5./Samstag, 30.5. Spiel- und Lesenacht

**Das diesjährige Gemeindefest findet am Sonntag, 13.9. statt -
bitte halten Sie sich den Termin frei.**

Dankgottesdienst
für die 57. Aktion

Sonntag, 26. April 2026, 11.00 Uhr
Versöhnungskirche
Kirchbachstraße 44 | Wiesbaden

10%
zehn-prozent-aktion.de

Ein
Strohalm
der Hoffnung!

58
Mit diesem Dankgottesdienst startet unsere 58. Aktion!
Sie sind herzlich eingeladen!

The flyer features a purple header with the title 'Dankgottesdienst für die 57. Aktion'. Below this, on a light green background, is the event information: 'Sonntag, 26. April 2026, 11.00 Uhr' at the 'Versöhnungskirche, Kirchbachstraße 44 | Wiesbaden'. A '10%' logo with a coin icon and the website 'zehn-prozent-aktion.de' is positioned to the right. The central image shows a field of golden wheat with a single stalk standing tall. The text 'Ein Strohalm der Hoffnung!' is overlaid on the image. At the bottom left is a circular logo for the '58. Aktion' and at the bottom right is the text 'Mit diesem Dankgottesdienst startet unsere 58. Aktion! Sie sind herzlich eingeladen!'.

Die Zehn-Prozent-Aktion ist eine Aktion des Dekanats Wiesbaden. 1968 fasste ein Kaufmann aus dem Rhein-Main-Gebiet den Entschluss, zehn Prozent seines zu versteuernden Jahreseinkommens für Selbsthilfeprojekte in Afrika und Lateinamerika zur Verfügung zu stellen - allerdings nur, wenn auch zwanzig Gleichgesinnte bereit wären, den Zehnten ihres Verdienstes mit anderen zu teilen. Das Grundprinzip ist geblieben. Es wird jedes Jahr eine bestimmte Anzahl von Spendern gesucht, die bereit sind, zehn Prozent ihres Verdienstes mit anderen zu teilen - ob vom Gehalt, von der Rente, vom Taschen- oder Haushaltsgeld. Sobald die Anzahl an Spendern gefunden ist, gibt „Mister Zehnprozent“ seinen Anteil frei, in diesem Jahr sind es 20.000 €.

Mit einer Gesamtspendensumme von über zehn Millionen Euro hat die Zehn-Prozent-Aktion seit ihrer Gründung 330 Projekte in 74 Ländern weltweit und „vor der Haustür“ in Deutschland gefördert. Die Schirmherrschaft hat seit 1981 Brot für die Welt. Die Zehn-Prozent-Aktion feiert nun den erfolgreichen Abschluss der 57. Aktion und den Beginn der 58. Aktion in einem Dankgottesdienst in der Versöhnungsgemeinde.

Dank für Spenden und Erfolgsgeschichten der Sambiaarbeit

Im Advent konnten wir durch unseren Plätzchen- und Marmeladenverkauf wieder viele Spenden für die Projekte der Gossner Mission in Sambia sammeln.

Vielen Dank an die fleißigen helfenden Hände, auch die kleinen Hände aus unserer Kita haben wieder mitgeholfen, **und vielen Dank für Ihre Spenden.**



Der langjährige Afrikoordinator der Gossner Mission, Dr. Volker Waffenschmidt, ist der Gemeinde gut bekannt und verbunden. Er geht in diesem Februar in den Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich bei Volker für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen alles Gute!

Ein Grund einmal zurückzuschauen auf seine Arbeit und die **Erfolgsgeschichten der Sambiaarbeit.**

Das seit 2004 bestehende **Ziegenprojekt** ist Vielen bekannt und vielleicht hat der ein oder andere von Ihnen selbst schon ein Pärchen gekauft. Nach

einem bestimmten Schlüssel wird jeweils ein Ziegenpärchen an eine Familie gegeben. Die Familie verpflichtet sich zur Weitergabe der ersten beiden Lämmer an eine weitere Familie. Alle weiteren Lämmer darf sie behalten. Einige Familien unterhalten mittlerweile eine kleine Herde, aus der sie immer wieder Ziegen vermarkten können. In fast 20 Jahren kamen so etwa 4000 Ziegen zusammen. Im Ziegenprojekt zeigt sich sehr gut, dass manchmal mit kleinen Mitteln viel erreicht werden kann. Die Ziegen bilden somit eine Hilfe zur Selbsthilfe. Sie verhelfen den Familien zu einem besseren Leben, zu Nahrung, Kleidung, einem Dach über dem Kopf und zur Schulbildung der Kinder.

Auch die **Frauengruppen** in Sambia sind eine echte Erfolgsgeschichte. Das Projekt befindet sich bereits in der vierten Phase. Und immer mehr Gruppen bilden sich und stärken die Frauen vor Ort. Der Ansatz folgt einem bewährten Muster: Frauen organisieren sich in Gruppen, die sich wöchentlich treffen. Dort zahlen sie aus eigenen Mittel, so wenig sie auch haben, in einen Sparfonds ein. Aus diesem können sie wiederrum, wenn genügend Kapital angespart ist, Kleinkredite für gute Geschäftsideen entnehmen. Es wird kein Geld von außen in die Kassen gespült, sondern alles ist selbst erspart. Die Gruppen werden angeleitet und fortgebildet. Die Erwartungen der letzten Projektphase wurden übertroffen, denn das Interesse war geradezu überwältigend. Statt der geplanten 30 Gruppen mit bis zu 600 Frauen, haben sich dort etwas 150 Gruppen mit 3000 Frauen zusammengeschlossen. Die 5. Phase ist bereits in der Planung. Viele Zahlen, aber dahinter verbergen sich Lebensveränderungen bei unzähligen Menschen.

Weitere Erfolgsgeschichten können Sie im Heft: Gossner Mission Nah dran. 3/2025 Erfolgsgeschichten lesen.

Im März bekommen wir noch einmal **Besuch von Matongo Matondo**, der auch bei unserem Jubiläum im September als Vertreter der Gossner Mission dabei war. Er ist der Initiator des erfolgreichen Pflanzprojektes „Damit Hoffnung wächst“. Über 5000 Bäume konnten bereits von Kindern und Jugendlichen im Jugendzentrum, Zuhause in ihren Dörfern und ihren Schulgärten gepflanzt werden und auch unsere gespendeten Setzlinge sind jetzt dabei. Sie werden versorgt und wachsen.

Matongo wird in der Kita mit den Kindern die neuen Hochbeete bepflanzen, sich mit unseren Konfis austauschen, den **Gottesdienst am Sonntag** mitgestalten und beim **anschließenden Kirchencafé** gerne Ihre Fragen zu seinem Leben in Sambia/Deutschland und die Projekte beantworten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag 15.3.26 um 11.00 Uhr

- Gottesdienstmitgestaltung der Sambia Initiative und der GlorieFeen
- Kirchencafé mit Kaffee und Kuchen
- Austausch mit Matongo Matondo und Infos über die Arbeit der Gossner Mission in Sambia

Isabel Denk-Beaury, Sambia-Initiative (Tel. 0611-375234 oder e-mail: denk-beaury@freenet.de)

Eine Gemeindegruppe stellt sich vor

Das „Willkommenscafé“ stellt sich vor

In unserer Reihe „Gemeindegruppen stellen sich vor“ ist heute das „Willkommenscafé - für Geflüchtete und Wiesbadener“ an der Reihe. Wir danken Frau von Schlabrendorff für Ihr Engagement und folgenden Artikel.

Das Hauptproblem aller Geflüchteten hier ist das Erlernen der deutschen Sprache. In sogenannten Integrationskursen werden ihnen heute intensiv die deutsche Grammatik und viele neue Vokabeln beigebracht, die sie leider -mangels Kontakten- außerhalb der Kurse kaum anwenden können. Um Geflüchteten eine Möglichkeit der sprachlichen Übung zu geben, wurde bereits 2015 an der Versöhnungsgemeinde ein Sprachkurs angeboten, als noch hauptsächlich syrische Flüchtlinge im ehemaligen ‚Hotel Braun‘ untergebracht waren.

Die Belegung der Unterkunft änderte sich mehrfach im Lauf der Jahre. Zuletzt waren ausschließlich Menschen aus der Ukraine dort untergebracht. Für diese wurde unser „Willkommenscafé“ ins Leben gerufen, das seither **jeden Freitag von 16-18 Uhr** stattfindet. Auch nach Auflösung dieser Unterkunft und Unterbringung in Wohnungen kommen doch immer noch 4 bis 5 Ukrainer*innen mit ihren Söhnen zum wöchentlichen Treffen. Während sich die Kinder vergnügt im Spielraum tummeln, sitzen die Erwachsenen in trauter Runde bei Kaffee und mitgebrachten Süßigkeiten und reden über alles, was sie gerade beschäftigt. Sehr oft sind das anstehende oder abgelegte Prüfungen, Berufsmöglichkeiten oder Vorstellungsgespräche, aber auch bei der Entscheidung zur Schulwahl konnte ihnen geholfen werden. Zur Zeit geht es aber den jungen Frauen hauptsächlich ums Sprechen, zuletzt tauschten wir uns sehr interessant über das orthodoxe Weihnachtsfest am 6. Januar und unsere Weihnachtstraditionen aus.

Das ist etwas anders als bei ‚get together‘-Café für Geflüchtete in Biebrich, wo größtenteils Afghaninnen Hilfe beim Verstehen von Behördenbriefen, Ausfüllen von Formularen oder Schreiben von Emails

oder Hausaufgaben brauchen, wo aber auch Spiele wie Memory oder Lernspiele üblich sind.

Beim Versuch, auch Personen aus diesem Kreis in die Versöhnungsgemeinde zu bringen, bin ich nun auch hier hängengeblieben, bin aber jetzt leider oft die einzige Gesprächspartnerin, da die bisherigen Organisatorinnen aus diversen Gründen vorübergehend ausfallen.

Ich würde mich sehr über weitere Interessenten freuen, die entweder mich unterstützen oder aber sprachliche Unterstützung brauchen.

Eva von Schlabrendorff

Sollten Sie sich für dieses Ehrenamt interessieren, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Hartmann.



Aus dem Nachbarschaftsraum

Dr. Anne Sophie Meine aus der Thomasgemeinde schreibt:
Für uns alle ist der Wandel langsam zu spüren. Der Reformprozess der Landeskirche, „ekhn 2030“, ist mittlerweile in vollem Gange. Die sechs Gemeinden im Wiesbadener Norden - **Bergkirchengemeinde, Marktkirchengemeinde, Ev. Gemeinde Rambach, Thalkirchengemeinde, Thomaskirchengemeinde und Versöhnungsgemeinde** - sind nun ein „Nachbarschaftsraum“. Dabei hat jede Gemeinde ihr eigenes Gesicht und ihre eigene Historie. Dass so ein Zusammengehen nicht automatisch klappt, sondern Umsicht, Geduld und auch viel Mühe erfordert, kann man sich leicht vorstellen. Doch zugleich entsteht aus dieser Vielfalt eine weitere Ebene, die uns alle bereichern und inspirieren kann: als Nachbarn haben wir bereits gemeinsame Gottesdienste unter freiem Himmel und in unseren Kirchen, die „Sommerkirche“, Wanderungen, Vorträge und Kulturausflüge untereinander veranstaltet und planen weitere Aktivitäten...



Die Marktkirchengemeinde lädt ein:

Die Evangelische Marktkirchengemeinde lädt ein zu einer Reise in das Heilige Land vom 2. bis 10. November 2026.

Nähere Informationen und Buchung:

Anmeldeformulare bitte bis 30.05.2026 an:

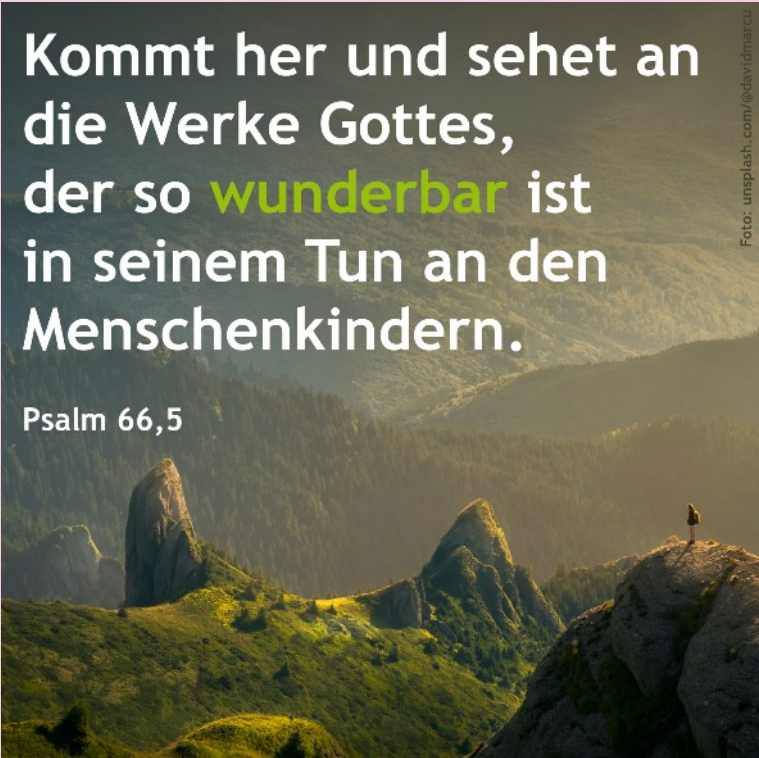
Ev. Marktkirchengemeinde Wiesbaden

Pfarrer Dr. Holger Saal, Tel. : 0611 - 90016 - 12, pfarrersaal@gmail.com

Freude und Trauer

Freude und Trauer möchten wir als Gemeinde miteinander teilen und vertrauen auf die Zusage des Auferstandenen Christus:

„Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt 28, 20



Kommt her und sehet an
die Werke Gottes,
der so **wunderbar** ist
in seinem Tun an den
Menschenkindern.

Psalm 66,5

Foto: unsplash.com/@davidmarcel

Kontakte

KONTAKTE

Pfarramt

Pfarrerinnen Petra Hartmann Tel.: 560556 email: Petra.Hartmann@ekhn.de

Gemeindezentrum

Kirchbachstraße 44, Telefon 56 51 60 und 56 76 70

email: Versoehnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de

Homepage: www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de

Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin Gabriele Steeg Tel.: 56 51 60

Öffnungszeiten Dienstag, 9:00 - 11:00 Uhr und Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Gemeindepädagogin Achim Hooch Tel.: 56 7670

email: Achim.Hooch@ekhn.de

Kindertagesstätte Telefon 98816912

Leiterin: Daniela Lord, email: Kita-Versoehnungsgemeinde.Wiesbaden@ekhn.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Carmen Herrmann email: Carmen.Herrmann@ekhn.de

Aukammzwerge e.V. Ansprechpartner: Laura Jauer

Tel. 0162 384 2287 aukammzwerge@gmail.com

Kirchliche Telefonseelsorge hat bundesweit die kostenfreie Nummer 0800-1110111

KONTEN

der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden

Kollekten und Spenden: IBAN DE92 5105 0015 0109 0155 55

Spendenkonto Obdachlosenarbeit: IBAN DE91 5105 0015 0129 1039 82

Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE30 5105 0015 0109 0067 77

Förderverein Kindergarten: IBAN DE25 5105 0015 0109 0190 89

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit: IBAN DE41 5105 00150109030732

Stiftung Evangelische Versöhnungsgemeinde Wiesbaden,

IBAN: DE 36 5105 0015 0129 0845 05

Alle Konten bei der Nassauischen Sparkasse, BIC NASSDE55xxx

GEMEINDESPIEGEL

Mitteilungsblatt der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Wiesbaden - Aukammthal

V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand der Ev. Versöhnungsgemeinde, Kirchbachstr. 44

Unser Gemeindespiegel wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in alle Briefkästen im Gemeindebereich verteilt und gelangt so auch in nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Gemeindespiegel Versöhnungsgemeinde 1/2026